

Pressemitteilung Nr. 07 der Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“

Bad Nenndorf, 04. Juli 2012

Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“

www.badnenndorf-blockieren.mobi

initiativebadnenndorf@riseup.net

Unübersichtlichkeit? Vielfältigkeit gegen den Naziaufmarsch am 04. August!

Nach der Berichterstattung in den *Schaumburger Nachrichten (SN)* vom 30. Juni über die geplanten Gegenaktionen gegen den Naziaufmarsch in Bad Nenndorf am 04. August, möchte die *Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“* auf folgendes hinweisen:

Die Feststellung, dass die Situation am 04. August mittlerweile „unübersichtlich“ wäre nehmen wir positiv auf. Wir begrüßen einen vielseitigen Protest, bei dem unterschiedlichste politische Spektren und Menschen zusammen das Ziel verfolgen, den Naziaufmarsch unmöglich zu machen – dieses Ziel eint alle Akteure in ihren Aktionen gegen den geschichtsrevisionistischen Aufmarsch. Als zivilgesellschaftliche Initiative ist es einfach nicht unser Job, die Situation für die Polizei übersichtlich zu gestalten, sondern wir beharren auf unserem Recht, für unseren Protest die eigene Ausdrucksform frei wählen zu können. Vom Shabat-Fest der jüdischen Gemeinde über Demonstrationen bis hin zu den von uns angekündigten massenhaften Menschenblockaden wird es so eine breite Vielfältigkeit der Aktionen am 04. August in Bad Nenndorf geben, die den Neonazis klar macht: Ihr bekommt keinen öffentlichen Raum für eure geschichtsverdrehende Propaganda!

„*Wir stehen nur den Neonazis im Weg und keiner Form von Gegenaktionen!*“ erklärt dazu die Sprecherin der Initiative. „*Um den bundesweiten Naziaufmarsch in Bad Nenndorf am 04. August unmöglich zu machen, müssen alle das gemeinsame Ziel vor Augen behalten: gemeinsam gegen die Neonazis vor zu gehen! Dann wird die Vielfältigkeit der Aktionen zum antifaschistischen Erfolg werden und eine Stärkung der Neonazistrukturen durch einen gelungenen Aufmarsch verhindern.*“

Anlässlich der Kritik an dem antifaschistischen Bündnis „*NS-Verherrlichung stoppen!*“ wollen wir Einiges klar- und richtigstellen. Die *Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“* hat bisher keine Demonstration an der Horster Straße angemeldet. Wir wollen in der restlichen Stadt um die Route der Neonazis herum so viel Raum wie möglich besetzen, aber die Information der Demo-Anmeldung ist schlicht falsch.

Auch sind die *Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“* und das antifaschistische Bündnis „*NS-Verherrlichung stoppen!*“ zwei unterschiedliche (sic!) Bündnisse. Deswegen ist es auch irreführend, unsere Resolution in einen Zusammenhang mit dem Aufruf des Antifa-Bündnisses zu stellen. Für diesen Aufruf steht allein das Bündnis „*NS-Verherrlichung stoppen!*“. In unserer Resolution wurde hingegen immer explizit betont, dass von unseren Blockaden eben keine Eskalation ausgehen wird. Das gilt für alle gemeinsamen Aktionen der Initiative weiterhin uneingeschränkt! Unser Verhältnis zu „*NS-Verherrlichung stoppen!*“ als langjährigem, authentischem Bündnis gegen den jährlichen Naziaufmarsch ist ein grundsätzlich solidarisches.